

Pressemitteilung

# Paukenschlag für musikalische Bildung

Verband deutscher Musikschulen begrüßt BMBF-Förderprogramm  
„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ / Bundesministerin Schavan gratuliert  
Verband deutscher Musikschulen zu hoher Qualität des eingereichten Bildungskonzepts

**Bonn, 20. September 2012.** Der Verband deutscher Musikschulen (VdM), Fach- und Trägerverband der rund 950 öffentlichen Musikschulen in Deutschland begrüßt das Förderprogramm des Bundesbildungsministeriums (BMBF) „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit dem neuen Programm fördert das BMBF ab 2013 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche, bei denen junge Menschen an Kunst, Musik, Literatur oder die neuen Medien herangeführt werden. Junge Menschen werden dabei in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt. Die Förderung erstreckt sich über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren. 2013 stellt das BMBF dafür 30 Millionen Euro zur Verfügung. Für die Folgejahre ist eine Steigerung auf bis zu 50 Millionen Euro geplant.

In der heutigen Pressekonferenz hat Bundesministerin **Annette Schavan** gemeinsam mit dem Jury-Vorsitzenden, dem ehemaligen Kulturstaatssekretär in Nordrhein-Westfalen, **Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff**, die erfolgreichen Verbände und Initiativen bekannt geben, zu denen auch der VdM gehört: „Ich gratuliere allen Verbänden und Initiativen, die heute für eine Förderung ausgewählt worden sind. Gute Bildung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die hohe Qualität der eingereichten Konzepte. Sie zeigen, dass gute Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden wird, bei der wir alle an einem Strang ziehen“, so Bundesministerin **Annette Schavan** bei der Bekanntgabe.

**Winfried Richter**, Bundesvorsitzender des VdM: „Der Verband deutscher Musikschulen ist als Fach- und Trägerorganisation der öffentlichen Musikschulen, an denen 1,3 Million Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, ein wichtiger Partner bei diesem Programm. Wir freuen uns sehr, dass der Ankündigung von Ministerin Schavan zur Stärkung kultureller Bildung hiermit sichtbar eine politische Großtat folgt. Musikalische Bildung fördert die Persönlichkeitsbildung, das Ausdrucksvermögen, die Wahrnehmungs- und Gestaltungscompetenz ebenso wie die Ausprägung von Verantwortungsbereitschaft, Toleranz und Gemeinschaftssinn und damit ihre individuelle und soziale Kompetenz“.

Der VdM hat sich mit einem Konzept zielgruppenorientierter musikalischer Bildungsmaßnahmen der lokalen Bündnisse mit Musikschulen beworben. Dieses sieht inhaltlich die Einbeziehung aller Kinder und Jugendlichen vor, um Stigmatisierungen im Vorschulbereich wie auch in den allgemein bildenden Schulen entgegenzuwirken. Hierzu gehören besonders auch Maßnahmen mit geistig und körperlich behinderten Kindern und Jugendlichen, Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen in sozialen Brennpunkten und in Risikolagen sowie Maßnahmen für Kinder und Jugendliche im Kontext von Suchtprävention und psychischer Belastung oder Erkrankung, in Kinderheimen, Krankenhäusern, Krebs-Stationen und Hospizen oder im Jugendstrafvollzug.

Weitere Informationen unter [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de) oder unter <http://www.buendnisse-fuer-bildung.de> sowie unter [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de)

---

**Pressekontakt:**

Claudia Wanner  
Verband deutscher Musikschulen  
Tel. 0228/95706-21  
mobil 0171-7364487  
[wanner@musikschulen.de](mailto:wanner@musikschulen.de)